

Herrn verehrten Herrn,

wie mir Herr Hilly Jacob mittheilt, sind Parteien  
 von der Klippe, und früher in Prag einen Lafer-  
 abend zu geben. Wir sind wenig, selbst davon  
 zuzuhören, um einen solchen zu ermöglichen. Das  
 scheint ab und nachher, betrifft die Anwen-  
 gung des mit Gutmann (?) in Verbindung  
 zu haben; außer der vier Personen Erklärungs-  
 zung sagen, zunächst mit finanziellen  
 Gründen. Kaval, Klaviers, Programm, etc.  
 vor allem aber die Veröffentlichung von Notizen,  
 natürlich größere Stoffe, im Vergleich  
 und einigen spezifischen Zeitungen besorgen  
 wir.

Der günstigste Kaval wäre derjenige der  
 Central-Kaval. Leider ist er in diesem Monat  
 nur noch von Freitag, den 22. Okt., frei.  
 Ich lasse ihn bis zum Abend des 15. Jan. reservieren  
 und bitte Sie daher um sofortige telegraphische  
 Nachricht, ob Sie vom 22. Jan. wollen. Ich  
 darf Ihnen nicht versichern, dass es für den  
 Lokalbau für solche Gelegenheiten nicht bestellt  
 ist. Nach einem Abend. Zusage würde ich mich  
 sofort von Gutmann melden.

Der Inhalt Ihrer Aufsätze ist seit der letzten Ver-  
sammlung seiner herausgegeben, Ihr nächstes Stück ist in  
den Überlegungen, der Zeitgenossen ist gut: Publikum  
wird den Vorfinden. Aber seien Sie, wenn Sie  
den Stoff der Karne - Michaelis veröffentlichen. Jedes  
Jahres würde ich danken! Doch über alles das  
möchte, wenn Ihre Wünsche eingetroffen ist.

Ich hoffe, daß Sie zugehen und daß wir uns auf den  
• großen Gewinn freuen dürfen - ich hoffe in  
Kommen wieder - , Ihnen einen Abend lang  
zuzuhören.

In unerschütterlicher  
mit ergebenen Grüßen

Ihre

Jung Jommesitz

Maximilian: Poděbrad, bei Prag. Auf für  
Folgen.

